

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	9
Einführung: Vorstellung des Forschungsinteresses .....	11
<b>TEIL I: Theoretische Verortung</b>	
<b>1 Entstehung von Begriff und Konzept der Lernerautonomie .....</b>	<b>15</b>
<b>1.1 Die Wende zum Lerner (Lernerorientierung) .....</b>	<b>16</b>
1.1.1 ‚Apprentissage autodirigé‘: die Entstehung des Begriffs Lernerautonomie in der Wissenschaft des Fremdsprachenlernens .....	18
1.1.1.1 ‚Education permanente‘ und ‚autodirection de l'apprentissage‘ .....	20
1.1.2 Individualisierung .....	22
1.1.3 Strategieforschung: von der Lerner- zur Lernerorientierung .....	25
<b>1.2 Definitionen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten .....</b>	<b>29</b>
1.2.1 Begriffskern (Holec) .....	30
1.2.1.1 Lernerautonomie .....	30
1.2.1.2 ‚Autodirection de l'apprentissage‘ .....	33
1.2.1.3 ‚Autonomisation‘ .....	35
1.2.2 Pädagogisierung des Konzepts (Little) .....	38
1.2.2.1 Vom politischen zum psychologischen Konstrukt .....	38
1.2.2.2 Von der ‚non-dependence‘ zur ‚interdependence‘ .....	40
1.2.3 Motivation und Lernerautonomie (Littlewood) .....	43
1.2.4 Lernstrategien, Lernerautonomie und Lehrperspektive (Wenden) .....	47
1.2.4.1 Exkurs: Metakognition .....	49
1.2.5 Kontrollprozesse und Lernerautonomie (Benson) .....	52
1.2.6 Das (pluri-)linguale und didaktische Vorwissen (Meißner) .....	55
1.2.6.1 Hypothesen- oder Spontangrammatik und ihre empirische Begründung .....	56
1.2.6.2 Der Didaktische (Mehrsprachen-)Monitor .....	57
1.2.6.3 Der Mehrsprachenspeicher .....	57
1.2.7 Zwischenergebnis .....	59
<b>1.3 Zur deutschsprachigen Rezeption des Konstrukts Lernerautonomie .....</b>	<b>60</b>
1.3.1 Kritische Anmerkung .....	64
<b>1.4 ‚Reframing‘ Lernerautonomie .....</b>	<b>66</b>
1.4.1 Lernerautonomie und Kontrolle .....	66
1.4.2 ‚Language learning awareness‘ als Spracherwerbskompetenz .....	67
1.4.3 Lernerautonomie und Konstruktivismus .....	71
<b>1.5 Lernerautonomie als Großkonzept .....</b>	<b>73</b>
1.5.1 Eine philosophische bzw. (kritisch-)politische Perspektive .....	74
1.5.2 Eine technische (situativ-strukturelle) Perspektive .....	75
1.5.3 Eine psychologische (prozessorientierte) Perspektive .....	77
1.5.4 Eine sozio-interaktive Perspektive .....	77
<b>1.6 Autonomisierung .....</b>	<b>79</b>
1.6.1 Lernerautonomie in der Lernerperspektive .....	79
1.6.2 Lernerautonomie in der Lehrersperspektive .....	85
1.6.3 Eine Pädagogik der Lernerautonomie .....	92
<b>2 Subjektive Theorien in der Sprachlehrforschung: Instrument der Forschung und   Instrument der Praxis zum Erkennen individueller Lernprozesse .....</b>	<b>98</b>
<b>2.1 Das Konstrukt Subjektive Theorien und das gleichnamige     Forschungsprogramm .....</b>	<b>99</b>

2.1.1	Eine Zwei-Phasen-Konzeption des Forschungsprozesses: Möglichkeiten und Grenzen.....	101
<b>2.2</b>	<b>Arbeiten zu subjektiven Theorien in der Sprachlehr- und Sprachlernforschung.....</b>	<b>103</b>
2.2.1	Zur Adaptation des Konstrukts Subjektive Theorien in der Fremdsprachendidaktik und Fremdsprachenforschung.....	107
<b>2.3</b>	<b>Subjektive Theorien und Lernerautonomie.....</b>	<b>112</b>
2.3.1	Autonomie und Lernerkognition.....	112
2.3.1.1	„Représentations“: Überzeugungen über Lehrer- und Lernerrolle sowie (Fremd-)Sprachenlernen (Holec).....	112
2.3.1.2	„Representations“: ‚General beliefs, beliefs about the self, norms, rules and goals‘ (Riley).....	114
2.3.1.3	‚Culture langagière‘ und ‚culture d’apprentissage‘ (Gremmo).....	117
2.3.1.4	‚Metacognitive knowledge‘ und Lernerstrategien (Wenden).....	118
2.3.1.5	‚Learners’ readiness for learner autonomy‘ (Cotterall).....	121
2.3.1.6	Einstellungen gegenüber selbstbestimmtem Lernen (Broady).....	122
2.3.1.7	Persönliche Konstrukte (Little).....	123
2.3.2	Autonomie und Lerner-/Lehrerkognition.....	125
2.3.2.1	‚Conscience des apprenants‘ – ‚conscience des enseignants‘ (Grandcolas & Vasseur).....	125
2.3.3	Autonomie und Lehrerkognition.....	125
2.3.3.1	‚Questioning one’s private theories and practices‘ (Vieira).....	125
2.3.4	‚Qualitative conception of learning‘ vs. ‚quantitative conception of learning‘: eine Alternative zur Beschreibung der Binnensicht von Lernenden.....	127
2.3.5	Fazit: Subjektives Wissen.....	130

## **TEIL 2: Forschungsmethodologische Fundierung und Durchführung**

<b>3</b>	<b>Erkenntnisinteresse und methodologisches Design.....</b>	<b>131</b>
3.1	Das Sprachlernverständnis als subjektive Theorie über das eigene und fremde Fremdsprachenlernen.....	131
3.2	Erkenntnisinteresse.....	133
3.3	Vorüberlegungen: Kennzeichen qualitativer Forschung.....	135
3.3.1	Der konstruktive Charakter qualitativer (Sprachlehr- und Sprachlern-)Forschung.....	137
3.3.2	Zur Selbstreflexivität des Forschers und intersubjektiven Nachvollziehbarkeit.....	139
3.3.3	Zur Gegenstandsangemessenheit der Untersuchungsmethode.....	140
3.4	Erhebung der Daten.....	141
3.4.1	Empirische Grundlage für die Datenerhebung: fachdidaktische Seminare zur Lernerautonomie.....	141
3.4.2	Die Forschungsteilnehmer.....	142
3.4.3	Methoden der Datenerhebung.....	142
3.4.3.1	Schriftliche Befragung und explizierendes, vertiefendes Interview.....	143
3.4.3.2	Exkurs: Triangulation als Verfahren der Erkenntniserweiterung.....	145
3.4.3.3	Mehrperspektivische Triangulation.....	148
3.4.3.4	Exkurs: Seminarsitzung zum Thema ‚Lernen durch Lehren‘.....	154
3.5	Aufbereitung und Auswertung der Daten.....	155
3.5.1	Transkriptionsverfahren.....	155
3.5.2	Einzelfallauswertung und -analyse.....	156
3.5.3	Auswahl der Einzelfälle.....	159
3.5.4	Zusammenstellung der Einzelfälle: vergleichende Zusammenschau.....	160

<b>4</b>	<b>Einzelfalldarstellungen und ihre Interpretationen</b>	<b>162</b>
4.1	Das Sprachlernverständnis von Claudia	162
4.1.1	Die (Sprach-)Lernbiographie	162
4.1.2	Das Sprachlernverständnis	166
4.1.3	Die Konzeptualisierung von Lernerautonomie	172
4.1.4	Fazit: (Sprach-)Lernbiographie, Sprachlernverständnis und Lernerautonomie	176
4.2	Das Sprachlernverständnis von Maria	179
4.2.1	Die (Sprach-)Lernbiographie	179
4.2.2	Das Sprachlernverständnis	184
4.2.3	Die Konzeptualisierung von Lernerautonomie	190
4.2.4	Fazit: (Sprach-)Lernbiographie, Sprachlernverständnis und Lernerautonomie	195
4.3	Das Sprachlernverständnis von Carlotta	197
4.3.1	Die (Sprach-)Lernbiographie	197
4.3.2	Das Sprachlernverständnis	200
4.3.3	Die Konzeptualisierung von Lernerautonomie	208
4.3.4	Fazit: (Sprach-)Lernbiographie, Sprachlernverständnis und Lernerautonomie	211
4.4	Das Sprachlernverständnis von Dieter	213
4.4.1	Die (Sprach-)Lernbiographie	213
4.4.2	Das Sprachlernverständnis	217
4.4.3	Die Konzeptualisierung von Lernerautonomie	223
4.4.4	Fazit: (Sprach-)Lernbiographie, Sprachlernverständnis und Lernerautonomie	227
4.5	Das Sprachlernverständnis von Karla	228
4.5.1	Die (Sprach-)Lernbiographie	228
4.5.2	Das Sprachlernverständnis	233
4.5.3	Die Konzeptualisierung von Lernerautonomie	236
4.5.4	Fazit: (Sprach-)Lernbiographie, Sprachlernverständnis und Lernerautonomie	241
4.6	Kurzporträt der weiteren Probanden	243
4.6.1	Anja	243
4.6.2	Babette	244
4.6.3	Christiane	245
4.6.4	Isabel	245
4.6.5	Jörn	246
4.6.6	Sabrina	247
4.6.7	Susette	248
4.6.8	Valerie	248
4.6.9	Carina	249
4.6.10	Miriam	250
4.6.11	Marianna	251

### **TEIL 3: Ergebnisse und Perspektiven**

<b>5</b>	<b>Konstruktion von Lernerautonomie aus der Sicht der Probanden: vergleichende Zusammenschau</b>	<b>253</b>
5.1	Lernerautonomie: bloß ein „Schlagwort“?	254
5.2	Lernerautonomie: Annahmen der Studierenden	255
5.2.1	Lernerautonomie bedeutet Individualisierung der Lernprozesse	256
5.2.2	Lernerautonomie ist ein utopisches, schwer erreichbares Ziel	259
5.2.3	Lernerautonomie hat mit ‚Laisser-faire‘ zu tun	263
5.3	Lernerautonomie: Merkmale des Konstrukts auf der Grundlage von Probandenäußerungen bezüglich ihres eigenen Lernens	265
5.3.1	Fremdsprache als Kommunikationsmittel: ein authentischer Bezug zu Sprache und Sprachenlernen	266

5.3.2	Intrinsische Motivation: ein selbstbestimmter Bezug zum Sprachenlernen.....	274
5.3.3	Mehrsprachigkeit: ein reflexiver und didaktisierter Zugang zum Sprachlernprozess .....	278
5.4	<b>(Lehramts-)Studierende, Fremdsprachenlernen und Lernerautonomie.....</b>	<b>283</b>
6	<b>Zum Konzept der Lernerautonomie und zur Optimierung des Fremdsprachen- lernens.....</b>	<b>289</b>
6.1	<b>Lernerautonomie: didaktisch-methodische Konsequenzen .....</b>	<b>289</b>
6.1.1	Lernerautonomie und Strategientraining .....	289
6.1.2	Kognition und Emotion .....	291
6.1.3	Mehrsprachenunterricht und Förderung der Lernerautonomie.....	292
6.2	<b>Lernerautonomie und die Verwendung subjektiver Theorien .....</b>	<b>295</b>
6.2.1	Sprachlernverständnis, Sprachlernbiographie und Selbstkonzept an zwei Fallbeispielen: Susette und Christiane .....	295
6.2.2	Subjektive Theorien als Methode .....	298
7	<b>Bilanz und Ausblick: Lernerautonomie in der Forschungsperspektive.....</b>	<b>304</b>
7.1	Resümee: Anliegen der Studie und Ergebnisse.....	304
7.2	Forschungsperspektiven.....	307
7.3	Schlussbemerkung: Zur Weiterentwicklung von Lernerautonomie in der Forschung.....	308
8	<b>Bibliographie .....</b>	<b>310</b>
9	<b>Anhang.....</b>	<b>370</b>